

Alle Texte werden als doc- oder rtf-Dateien abgegeben. Bitte keine Extra-Formate einfügen.

Keine Tabellen oder Tab-Stops, keine Unterstreichungen oder Fettschrift!

Schriftgröße 12

Zeilenabstand 1,5

Schriftart: Arial oder Times New Roman

Bitte keine Fußnoten verwenden! Es handelt sich nicht um wissenschaftliche Arbeiten, sondern um prägnant formulierte literaturkritische, essayistische, journalistische Texte. Als Richtlinie für die Länge der Beiträge gilt:

Rezensionen: ca. 2-4 Seiten

Autorenporträts: ca. 4-6 Seiten

Interviews: ca. 4-7 Seiten

Reportagen: ca. 4-7 Seiten

1. Fließtext

- Neue deutsche Rechtschreibung (Berliner Redaktion) oder die helvetische Rechtschreibung (Zürcher Redaktion) verwenden.
- Buchtitel werden *kursiv* geschrieben.
- Zitate kommen in doppelte Anführungszeichen.
- uneigentliche Rede kommt in einfache Anführungsstriche.
- wenn Sie etwas hervorheben wollen, dann das Wort `s p e r r e n` (nicht unterstreichen, nicht fett machen!).

2. Transliteration

Wir verwenden die wissenschaftliche Transliteration. Wenn die Verlage (vor allem dt. Verlage) die deutsche Transkription (oder eine eigene Transkription) verwenden, dann schreiben wir das erste Mal, wenn wir den Namen oder das Wort anführen, die Transkription in eckige Klammern hinter die korrekte wissenschaftliche Transliteration.

Beispiel: Jurij Andruchovyč [Juri Andruchowytch] ... und setzen dann mit der Transliteration fort.

Einzelne aus der Originalsprache zitierte Wörter werden kursiv geschrieben (auch hier gilt wissenschaftliche Transliteration); die deutsche Übersetzung steht bei der ersten Nennung in Klammern daneben. Beispiel: *sčast'e* (Glück)

3. Literaturverzeichnis

Am Textende werden die bibliographischen Angaben des rezensierten Buches oder der im Text erwähnten Titel in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Für die bibliographische Titelaufnahme wird folgendes System verwendet:

Verfassersname, Vorname: <i>Titel. Untertitel</i> . Erscheinungsort Erscheinungsjahr.

- Bei übersetzten Werken auch den Namen des Übersetzers nennen:

Erofeev, Viktor: *De profundis*. Aus dem Russischen von Beate Rausch. Berlin 2006.

- Kyrillische Buch- und Aufsatzangaben werden immer wissenschaftlich transliteriert:

Bachtin, Michail: *Polnoe sobranie sočinenij v semi tomach*. Moskva 1996.

- Die bibliographischen Angaben übersetzter Werke müssen vom herausgebenden Verlag übernommen werden:

Andruchowytsh, Juri/ Stasiuk, Andrzej: *Mein Europa: Zwei Essays über das sogenannte Mitteleuropa*. Aus dem Ukrainischen von Sofia Onufriv und aus dem Polnischen von Martin Pollak. Frankfurt a. M. 2004.

- Online-Literatur wird als weiterführende Links aufgelistet

4. Zitate

Kurze Zitate erscheinen im Text und werden durch doppelte Anführungszeichen gekennzeichnet. Es ist darauf zu achten, dass das Zitat grammatikalisch korrekt in den Gesamtsatz eingebettet ist. Zitate innerhalb von Zitaten werden in einfache Anführungszeichen gesetzt.